

BESCHLUSS-NR. 080/21

öffentlich

Antrag der**Fraktion Wir für Zossen vom 21.05.2021, eingegangen bei der Stadt Zossen am 25.05.2021:
Antrag auf Vorlage der Planungen zur Nordumfahrung zeitgleich mit der Planung
Bahnquerung Dabendorf „Mitte,, gegenüber der Deutschen Bahn zur weiteren Vorlage und
Beschlussreife beim Eisenbahnbundesamt**

Beratungsfolge:				
Gremium	Datum Sitzung	Zuständigkeit	Abstimmung (J / N / E)	Bemerkungen
Ausschuss für Recht, Sicherheit und Ordnung der Stadt Zossen	08.06.2021	Beratung und Empfehlung		
Hauptausschuss der Stadt Zossen	15.06.2021	Beratung und Empfehlung		
Ausschuss für Bau, Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung der Stadt Zossen	16.06.2021	Beratung und Empfehlung		
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen	22.06.2021	Entscheidung		

Bestätigung nach Beschlussfassung

Bestätigung nach Beschlussfassung

Bürgermeisterin

Vors. d. Stadtverordnetenversammlung



An die Bürgermeisterin der Stadt Zossen Frau Wiebke Schwarzweiler und an den Vorsitzenden der SVV

Antrag auf Vorlage der Planungen zur Nordumfahrung zeitgleich mit der Planung Bahnquerung Dabendorf „Mitte“ gegenüber der Deutschen Bahn zur weiteren Vorlage und Beschlussreife beim Eisenbahnbundesamt

zur Vorlage im RSO, BBW und Hauptausschuss zur Empfehlung

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

..., die Verwaltung zu beauftragen, zeitgleich mit Einreichung der Planungen zum BÜ Dabendorf „Mitte“ (Goethestr. & Brandenburger Str.) auch die Planungen zum BÜ „Nordumfahrung“ fertig zu stellen und anschließend einzureichen. Dies muss sowohl gegenüber der Deutschen Bahn (DB), als auch ggü. dem Eisenbahnbundesamt (EBA) zwecks gemeinsamer Genehmigung erfolgen.

Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt auch einen Knoten- bzw. Kreuzungspunkt mit der DB für die Nordumfahrung verbindlich zu vereinbaren.

(mögliche) Kosten: siehe bisherige Planungen „Nordumfahrung“

Begründung:

Um die Umsetzungskosten für die bereits schon vorgeplante Nordumfahrung (hier: BÜ Nordumfahrung) so gering wie möglich zu halten, empfiehlt sich die zeitgleiche Einreichung dieser Pläne mit denen des BÜ Dabendorf „Mitte“. Durch die parallel eingereichten Planungsunterlagen erfolgt eine gemeinschaftliche Genehmigung der EBA und Umsetzungsplanung der DB, welches die Kosten um ein Vielfaches geringer ausfallen lässt, als eine separate Planung/ Umsetzung/ Durchführung dieser Maßnahme.

Wer also für die **Umsetzung der Nordumfahrung zwecks Erschließung des Gewerbegebietes Zossen Nord** ist und ebenfalls das erhöhte **Verkehrsaufkommen** resultierend aus dem zuletzt geplanten BÜ Dabendorf „Mitte“ aus der **Goethestraße herausleiten** möchte, der sollte dieser Beschlussvorlage definitiv zustimmen.

Vielen Dank für Ihre Entscheidungsfindung.

Küchenmeister, Janine
- Fraktionsvorsitzende -

zeichnend für die Fraktion „Wir für Zossen“ in der SVV der Stadt Zossen